

# PAKT FÜR WIEN.



**SOZIALbewusst &**  
**HEIMATverbunden**



**Programm des Teams HC Strache**  
zur Wien-Wahl am 11. Oktober 2020

**S**eit Jahrzehnten herrschen in Wien die Sozialisten und gerade in den letzten Jahren wird hier nur mehr verwaltet, aber nicht mehr gestaltet. Unsere Bundeshauptstadt dient der SPÖ Wien regelrecht als Selbstbedienungsladen und wird von ihr als Beschaffungsorganisation für Versorgungsposten missbraucht.

Die Überfremdung hat in vielen Bereichen, Grätzeln und Bezirken für mittlerweile dramatische und höchst besorgniserregende Verhältnisse gesorgt. Unsere Wiener fühlen sich fremd in der eigenen Stadt, Sicherheitsrisiken und Konflikte integrationsunwilliger Menschen aus fremden Kulturen sind geradezu systemimmanent.

Die Verkehrspolitik verkommt zu einem Fleckerlteppich aus wirren rot-grünen Experimenten. Sogenannte „Pop-Up-Radwege“ blockieren ganze Fahrspuren und sorgen für verständlichen Ärger bei den Wiener Autofahrern. Staus, wohin das Auge reicht – künstlich produziert durch Rot-Grün.

Hand aufs Herz: Die Stadtbildentwicklung geht leider in Richtung Betonwüste, wenn man hier nicht rasch korrigierend eingreift. Hochhäuser ragen wie Zahnstocher inmitten attraktiver, historischer Gebäude aus dem Boden. Wien hat in der Vergangenheit leider viel seiner jahrhundertealten bauhistorischen Attraktivität verloren und so ist eine weitere großflächige Versiegelung von Boden alles andere als wünschenswert. Allerdings stehen wir in unserer knapp Zwei-Millionen-Stadt vor der dringenden Notwendigkeit, dass wir jährlich alleine 15.000 neue soziale Gemeindewohnungen bauen müssen. Hier gilt es, einen klugen Mittelweg zwischen den Bedürfnissen der Menschen sowohl nach Wohnraum und Infrastruktur, aber auch nach Natur und Erholung zu finden.

Gerade jetzt treten viele dieser Missstände besonders stark in den Vordergrund. Wien mag zwar für ausländische Manager, die oft auf Firmenkosten hier residieren und dazu ein üppiges Gehalt beziehen, die Nummer 1 sein. Aber für uns Wiener zeichnet sich ein anderes Bild. Wien leidet an einem rot-grünen Übel und das nicht erst seit 2020. Die Corona-Krise ist lediglich eine Art Brandbeschleuniger für den weiteren Niedergang Wiens.

Wien benötigt Hilfe. Und HC Strache kennt und erkennt die wirklichen Probleme der Stadt bzw. seiner Menschen und kann diese mit dem nötigen Nachdruck angehen. Bereits als Vizekanzler hat HC Strache vielfach bewiesen, dass er für unsere Bevölkerung eintritt und sowohl ein Verteidiger unserer Wiener Kultur als auch ein Garant für mehr Sicherheit ist. Und eines steht darüber hinaus fest: Nur das Original HC Strache kann auch diesen original freiheitlichen Weg weiter beschreiten.

HC Strache hat viele Höhen und Tiefen der oftmals harten Schule des politischen Lebens durchgemacht und steigt nun gestärkt mit seiner enormen Erfahrung und treuen Freunden wieder in den politischen Ring. Um Wien zu retten. Um neue Impulse zu setzen. **Stärker denn je und nahe am Volk wie immer.**

Während andere nur über Wien schwafeln, wollen und werden wir für Wien kämpfen. Mit dem „HC Strache - Pakt für Wien“ – **SOZIALbewusst & HEIMATverbunden.**

## Soziale Gerechtigkeit leben

- Verpflichtende Deutschkurse für Zuwanderer
- Klare und unmissverständliche Vermittlung der heimischen Werte, Normen und Gesetze
- Sozialleistungen bevorzugt für Österreichische Staatsbürger
- Kostenlose Kindergärten für Wiener Familien mit Staatsbürgerschaft
- Bessere Unterstützung von Wiener Alleinerzieherinnen
- Höchste Pflege- und Gesundheitsstandards garantieren
- Fairness für unsere Senioren: 200,- Euro Jahresscheck für Wiener Mindestpensionisten
- Unterstützung und Hilfe, sowie Aufmerksamkeit und Akzeptanz für Menschen mit sichtbarem und auch nicht sichtbarem Handicap

## Wohnen in Wien

- Wohnen in Wien für alle Generationen wieder leistbar machen
- 15.000 leistbare Sozialwohnungen pro Jahr errichten - Entflechtung von Politik und Genossenschaften
- Vergabe von Gemeindewohnungen an Österreichische Staatsbürgerschaft und gute Kenntnisse der Deutschen Sprache koppeln



# Heimat und Identität schützen

- **Bekämpfung des extremistischen Islams**
- **Verbot und Schließung von Moscheen und Vereinen, die über dubiose und islamistische Strukturen finanziert und betrieben werden**
- **Schließung sämtlicher muslimischer Kindergärten**  
Wir müssen bereits bei den Jüngsten ansetzen. Kinder mit islamischem Glauben haben öffentliche Kindergärten zu besuchen.
- **Generelles Verbot von Koran-Verteilungen im Öffentlichen Raum**
- **Schaffung einer „Integrationsbewertungsstelle“**  
Eine festgestellte, nachhaltige Integrationsunwilligkeit führt zum Verlust des Anspruches auf jegliche Sozialleistungen.
- **Ausweitung des Kopftuchverbotes**
- **Mehr Bildung für islamische Frauen, um das Schattendasein innerhalb der Gesellschaft zu minimieren**
- **Importierten Konflikten meist religiöser oder kultureller Natur keinen Platz einräumen und derartige Demonstrationen verbieten**



## Sicherheit schaffen

- Unkontrollierte Zuwanderung aus Nicht-EU-Ländern und kulturfremden Gegenden stoppen
- Kriminelle Ausländer konsequent abschieben
- Stopp der Aufnahme von Asylwerbern in Wien
- **Von Integration zur Assimilation und vollständigen Anpassung:**  
Integration kann nur ein erster Schritt zu einer vollständigen Assimilation sein. Nur das absolute Bekenntnis zu Österreich, seinen Gesetzen, seiner staatlichen Struktur und seinen Werten ist der Garant für ein erfolgreiches Miteinander und das Verhindern von Parallelgesellschaften.
- Deutsch als Voraussetzung für alle sozialen Leistungen und Ansprüche
- Entzug von Sozialleistungen für straffällig gewordene Ausländer
- Aufnahmeoffensive: Mindestens 1.500 Polizisten mehr auf Wiens Straßen, erhöhte öffentliche Präsenz und Verbesserung der Ausrüstung
- Mehr Wertschätzung und Unterstützung für die Polizei
- Etablierung und Aufbau einer eigenen U-Bahn-Polizei
- Bildung eines Ordnungsamtes zur verwaltungspolizeilichen Unterstützung der Polizei und somit Schaffung von Ressourcen für die vermehrt notwendige Kriminalitätsbekämpfung
- Bettelverbot im gesamten Wiener Stadtgebiet





## Wirtschaft und Arbeit sichern

- Sektorale Schließung des Österreichischen Arbeitsmarktes
- Verstärkte Förderungen für Wiener Klein- und Mittelbetriebe
- Bürokratieabbau und eine Senkung der Lohnnebenkosten
- Investitionsfreibeträge für Wiener Unternehmen
- Rechtliche Ausfallhaftung für Betriebe und Bekämpfung der Corona-Armut nach dem Vorbild des Epidemiegesetzes von 1950 wieder einführen
- Rasche und unbürokratische Hilfen für Wiener Unternehmen sicherstellen
- Senkung der Umsatzsteuer von 20% auf 15%
- Verpflichtende Deutschkurse für Zuwanderer zur besseren Integration auch in den Arbeitsmarkt



## Freie Fahrt statt Verkehrsschikanen – Stadtentwicklung

- Tempo-30-Zonen reduzieren und wenn, dann sinnvoll einsetzen
- Ausbau der Wiener U-Bahn bis an und über den Stadtrand hinaus
- Drei Parkzonen (1. Bezirk, Bezirke zwischen Ring und Gürtel, Bezirke außerhalb des Gürtels), Gratis-Parkpickerl für alle Wienerinnen und Wiener
- Rückbau von Schikanen und „Stau-Erzeugern“ (Pop-Up-Radwege, Straßensperren als Begegnungszonen, „Gürtelfrische“, etc.)
- Flüssiger Verkehr durch intelligente Ampelschaltungen statt künstlicher Entschleunigung
- Ausbau der „Park & Ride“-Stellplätze – Parkschein gilt als Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel
- Klare und verbindliche Regeln für Radfahrer – Kennzeichenpflicht
- Demonstrationsverbot im Innenstadtgebiet und in Verkaufszonen
- Grünflächen nicht weiter versiegeln, die Stadt heizt sich mehr und mehr auf



## Rot-Grüne Misswirtschaft in Wien stoppen

- Spekulationsverbot mit Fremdwährungskrediten
- Schluss mit der Schuldenpolitik und eiserne Budgetdisziplin
- Förderung und Entlastung der Klein- und Mittelbetriebe
- Gebührensenkung und Stärkung der Kaufkraft
- Ordnung im Subventionsdschungel
- Kürzung des Werbebudgets der Stadt Wien

## Freiheit und Selbstbestimmung fördern

- Bürgerrechte stärken, Meinungsfreiheit schützen
- Direkte Demokratie in Wien einführen
- Sicherstellung eines normalen und freien Lebens jedes Einzelnen auch in Zeiten von Corona unter Berücksichtigung einiger Regeln – Hygiene, Abstand halten, Schutz von Risikogruppen
- Sportförderprogramme – um Körper, Geist, Seele und das Immunsystem zu stärken
- Das Tragen von adäquaten Masken nur in Öffentlichen Verkehrsmitteln und Institutionen, wo Risikogruppen wohnen oder betreut werden
- Uneingeschränkte Bewegungsfreiheit im ganzen Land
- Nein zu einem staatlich auferlegten Impfzwang





# GEMEINSAM. AUFSTEHEN. FÜR WIEN.



**SOZIALbewusst &  
HEIMATverbunden**

